



Vorlagen-Nr.	
StVV	I-012/21
HA	

Geschäftsbereich: I

Fachbereich: 11

Termin der Tagung: 23.06.2021

Vorlage zur Entscheidung	
<input type="checkbox"/> durch den Hauptausschuss	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/> durch die Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input checked="" type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen		<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	16.06.2021
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	23.06.2021
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		<input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel		<input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile	
		<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	

Beratungsgegenstand:

1. Einrichtung von drei zusätzlichen befristeten Personalstellen (2,7 VZE) im FB 15 im Rahmen des Landes-ESF Programmes „Vielfalt als Chance“
 2. Verlängerung von fünf befristeten Personalstellen (4,0 VZE) im FB 15 im Rahmen des Landes-ESF Programmes „Vielfalt als Chance“

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Einrichtung von drei zusätzlichen befristeten Personalstellen (2,7 VZE) und Verlängerung von fünf befristeten Personalstellen (4,0 VZE) im Fachbereich Bildung und Integration im Rahmen des Landes-ESF-Programmes „Vielfalt als Chance“ / Arbeitsmarktintegration für Geflüchtete

Holger Kelch

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- einstimmig mit Stimmenmehrheit
- laut Beschlussvorschlag
- mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Im Rahmen des Europäischen-Sozialfonds (ESF)-Programmes des Landes Brandenburg „Vielfalt als Chance“ / Arbeitsmarktintegration für Geflüchtete wurde im Zuge der Restmittelvergabe ein Projekt unter dem Namen „Nour“ bewilligt. Dieses kann sofort begonnen werden. Dieses Programm finanziert drei Personalstellen (2,7 VZE) im vollen Umfang bis zum 30.6.2022:

- Projektmitarbeiter/in Nour-Dozent/in/Fachlehrer/in I (40h)
- Projektmitarbeiter/in Nour-Dozent/in/Fachlehrer/in II (36h)
- Projektmitarbeiter/in Nour-Integrationsbegleiter/in (32h)

Im Rahmen des gleichen Projektes sollen ebenfalls die folgenden, bisher zum 30.06.2021 auslaufenden Stellen (4,0 VZE) bis zum 30.06.2022 verlängert werden:

- Projektleiter/in (40h)
- Projektmitarbeiter/in besondere Zielgruppen (40h)
- Projektmitarbeiter/in Kompetenzfeststellung (20h)
- Projektmitarbeiter/in Kompetenzfeststellung (20h)
- Projektmitarbeiter/in Schnittstelle AG (40h)

Der Fördermittelgeber ist das Land Brandenburg /MWAE (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie). Das Programm wird von der ILB verwaltet.

Die Personalkosten werden zu 100% gefördert. Zusätzlich stehen 30% der Personalkosten als Sachmittel zur Verfügung, über die zusätzliche Arbeitsplatzkosten, Projekte und Mehraufwendungen der Stadt finanziert werden können. Die Kostendeckung der drei neuen und fünf verlängerbaren Stellen bezieht sich jeweils auf einen Stellenwert der Entgeltgruppe 9a in der Stufe 3 bzw. Entgeltgruppe 9c in der Stufe 1. Die Stellenbesetzung der drei neuen Stellen ist ab sofort möglich sein.

Die Möglichkeit der Nutzung von Restmitteln aus der auslaufenden Fördermittelperiode des ESF wurde erst nach der HH-Planung 2021 bekannt, sodass der Antrag erst Anfang 2021 gestellt werden konnte. Der Zuwendungsbescheid wurde zum 07.05.2021 ausgestellt.

Das Projekt schließt eine Lücke, die im Regelsystem besteht. Im Projekt sollen geflüchtete Menschen alphabetisiert werden, die die Integrationskurse nicht mit einem erforderlichen A2 Zertifikat absolviert haben. Ohne das A2 Zertifikat darf das zuständige Jobcenter keine Berufssprachkurse anbieten. Ohne ausreichende Sprachkenntnisse droht die Langzeitarbeitslosigkeit und ein dauerhafter Verbleib in sozialen Sicherungssystemen. Dem Fachbereich 15 liegt eine Liste potentieller Teilnehmer/innen vor.

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein**1. Gesamtkosten:****2. Sicherstellung der Finanzierung:**

Die Personalkosten werden zu 100% gefördert.

3. Folgekosten:

Keine

Das Projekt ist bis zum 30.6.2022 begrenzt. Dementsprechend sollen die Stellen nur bis zu diesem Zeitpunkt eingerichtet bzw. verlängert werden.